

Sicher ist sicher – doch zu sicher ist sicher zu teuer

ELLWANGEN (pst) - Versicherungen sind notwendig – keine Frage. Jedoch rentieren sich nicht alle Policen für jedermann. So muss individuell entschieden werden, wer welche Versicherung braucht. Unabhängige Versicherungsberater wie Harald Schips, Geschäftsführer von Schips Finanz in Ellwangen, helfen, einen Überblick zu bekommen.

Welche Versicherungen sollte jeder haben?

All diejenigen, die nach 1960 geboren wurden, sollten laut Harald Schips eine Unfall- und Invaliditätsversicherung abschließen, „weil die heute unter 50-Jährigen vom Staat nahezu nichts mehr bekommen“. Außerdem mache es Sinn, sich rechtzeitig um die Altersvorsorge zu kümmern. Unverzichtbar sind eine private Haftpflicht- und eine Berufsunfähigkeitsversicherung. Letztere sollte am besten mit dem Eintritt in den Beruf abgeschlossen werden. „Die private Haftpflichtversicherung kostet nur 40 bis 60 Euro im Jahr und ist existenzsichernd“, sagt Hajo Köster vom Bund der Versicherten (BdV).

Was empfiehlt sich für Familien?

Wenn es um die Absicherung von Angehörigen geht, „raten wir zu einer Risiko-Lebensversicherung“, sagt Schips. Auf eine kapitalgebundene Lebensversicherung sollte man verzichten. „Das ist ein sehr starres Konstrukt mit undurchschaubaren Kosten, hohen Inflationsverlusten und schweren Nachteilen bei einer Kündigung während der Laufzeit.“ Eine Kinderinvaliditätsversicherung hält Schips für sinnvoll, denn das Kind sei dann ein Leben lang versorgt. „Für 25 bis 100 Euro im Monat deckt diese Versicherung Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie Unfälle ab.“ Außerdem kann das Kapital später für Führerschein oder Studium entnommen und als Rentenvorsorge genutzt werden.

Welche Spezial-Versicherungen sind für Verbraucher wichtig?

Immobilienbesitzern empfiehlt BdV-Experte Köster sowohl eine Wohngebäudeversicherung für Brand-, Sturm- und Leistungswasserschäden, als auch eine Elementarschadenversicherung, die bei Schäden durch Naturgewalten wie Hochwasser oder Lawinen greift. Hausbauer sollten laut Harald Schips von Bausparverträgen die Finger lassen. „Das ist die teuerste Variante, für die man sich entscheiden kann.“ Für diejenigen, die oft ins Ausland reisen, mache eine Auslandskrankenversicherung Sinn. „Die Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen sind nicht immer ausreichend für alle Krankheitsfälle im Ausland“, sagt Schips.

Welche Policen sind überflüssig?

„Geht es um eine vergleichsweise geringe Schadenshöhe, rechnen sich viele Versicherungen nicht“, weiß Peter Griebel von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Das gilt beispielsweise für Reisegepäckversicherungen, Glasbruchversicherungen und Elektronikversicherungen, etwa für das Handy.“ Harald Schips ist der Ansicht, dass generell eigentlich keine Versicherung überflüssig ist, denn jede erfülle einen bestimmten Zweck. „Letzten Endes muss der Kunde entscheiden, ob für ihn das versicherte Risiko wirklich relevant ist.“ So mache es für einen Rentner wenig Sinn, eine Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen, was allerdings nicht bedeutet, dass diese Versicherung überflüssig ist.

Wo kann man sich zum Thema Versicherungen informieren?

Im Internet gibt es Vergleichsportale, die für Verbraucher von Nutzen sind, die sich mit dem Thema auskennen. Peter Griebel rät Laien zu einem Beratungsgespräch bei der Verbraucherzentrale oder einem unabhängigen Versicherungsberater, wie Harald Schips einer ist. Hier erhalten Kunden Informationen zu sämtlichen Versicherungen, die es gibt. Bei Beratungen eines Versicherungsvertreters muss sich jeder bewusst sein, dass er dort ausschließlich Produkte des jeweiligen Versicherers angeboten bekommt.

INFO:

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg bietet Beratungsgespräche zum Thema Versicherungen. Die unabhängigen Berater von Schips Finanz in Ellwangen informieren Interessierte ebenfalls individuell mit großem Fachwissen. Weitere Informationen, unter anderem zu den Kosten für Beratungsgespräche, gibt's bei der Verbraucherzentrale, Telefon (01805) 505999, und bei Schips Finanz, Telefon (07961) 3003-0.

Quelle: INFO-Wochenzeitung, www.info-wochenzeitung.de